

Deuten hat die besten Oldies

Fußball: Die Rot-Weißen vom Bahndamm sind neuer Altliga-Stadtmeister

DORSTEN/ALTENDORF. Wer eine Stadtmeisterschaft der Alten Herren oder der Altliga-Fußballer organisiert, der sollte mit dem Erstellen eines Spielplans bis zur allerletzten Sekunde warten. Diese leidvolle Erfahrung machte bei den Titelkämpfen der Altliga am Wochenende auch der SV Altendorf-Ulfkotte.

- 1.
- 2.



Neuer Dorstener Feldstadtmeister: die Altliga-Fußballer des SV Rot-Weiß Deuten mit (o.v.l.) Frank Jankowski, Peter Elsenheimer, Karl Kötters, Mathias Deckers, Andreas Adamczyk und Betreuer Detlef Schulz sowie (u.v.l.) Tom Heidepeter, Holger Swadzba, Wolfgang Kötters und Ralf Brüggemann. RN-FOTO PIEPER



Jörg Fröhlich (r.) und der SV Schermbeck mussten sich mit Platz fünf zufrieden geben. RN-FOTO PIEPER



Ursprünglich hatte Turnierleiter Alfons Besten in der Volksbank-Arena am Gildenweg mit zehn Mannschaften gerechnet.

Dann erreichten ihn die Absagen des TuS Gahlen und des SC Blau-Weiß Wulfen und er modelte die Gruppen um. Aus zwei Fünfer- wurden zwei Vierergruppen und eine Mannschaft wechselte von Gruppe B in Gruppe A, um die dort entstandenen Lücken zu schließen. So weit, so gut.

Doch dann sagten am Donnerstagabend mit dem BVH und Grün-Weiß Barkenberg noch einmal zwei Vereine bei Besten ab, das Spielen in Gruppen machte nicht mehr viel Sinn und so änderte der Altendorfer Organisator den Modus kurzerhand um und es wurde „Jeder gegen jeden“ gespielt.

Fingerzeig im ersten Spiel

Der spätere Titelträger Rot-Weiß Deuten machte gleich im ersten Spiel deutlich, wohin die Reise in diesem Jahr gehen sollte. Mit 4:0 fertigten die Routiniers vom Bahndamm ihre Kollegen vom SV Altendorf-Ulfkotte ab, die sich in der Folge auch weiterhin als gute Gastgeber präsentierten und ihren Gegnern nur ein einziges Mal – beim 1:1 gegen Hervest – einen Punkt abknöpften.

Frühzeitige Entscheidung

Die Deutener setzten ihren Siegeszug dagegen unbeirrt fort. Nächster Leidtragender war der SV Schermbeck, der in 15 Minuten Spielzeit immerhin fünf Treffer eingeschenkt bekam. Auch Titelverteidiger Lembeck (0:2) und SuS Hervest-Dorsten (0:1) mussten sich den Deutenern beugen und so standen die Spieler von Betreuer und Teamkapitän Detlef Schulz bereits vor der abschließenden Partie gegen den SV Dorsten-Hardt als neuer Stadtmeister fest. Dass die am Ende mit 1:4 verloren ging, konnte die Freude von Keeper Holger Swadzba und seinen Vorderleuten aber nicht trüben. „Ich glaube, das letzte Mal, dass wir Stadtmeister geworden sind, war auch in Altendorf“, erinnerte sich Mathias Deckers. Ob das allerdings vor zehn oder elf Jahren war, das wusste im Deutener Lager so recht keiner mehr.

Turnierleiter Alfons Besten freute sich unterdessen über ein reibungslos verlaufenes Turnier und machte dafür auch zwei Teilnehmer verantwortlich, die ansonsten gerade bei den Oldies öfter mal ihr Fett wegstreichen: die Schiedsrichter Alfred Raschen aus Herten und Bruno Otta aus Westerholt. *al*

Ergebnisse

■ Jeder gegen jeden

RW Deuten - SV Altendorf 4:0

SV Schermbeck - SuS Hervest 0:1

SV Lembeck - SV Hardt 2:1

RW Deuten - SV Schermbeck 5:0

SV Hardt - SuS Hervest 2:2

SV Altendorf - SV Lembeck 0:3

SV Schermbeck - SV Hardt 0:7

SV Lembeck - RW Deuten 0:2

SuS Hervest - SV Altendorf 1:1

SV Schermbeck - SV Lembeck 2:2

SV Altendorf - SV Hardt 0:3

RW Deuten - SuS Hervest 1:0

SV Altendorf - SV Schermbeck 0:1

SuS Hervest - SV Lembeck 0:1

SV Hardt - RW Deuten 4:1

Endklassement

1. SV RW Deuten 5 4 0 1 13:4 12

2. SV Dorsten-Hardt 5 3 1 1 17:5 10

3. SV SW Lembeck 5 3 1 1 8:5 10

4. SuS Hervest 5 1 2 2 4:5 5

5. SV Schermbeck 5 1 1 3 3:15 4

6. SV Altendorf 5 0 1 4 1:12 1